



+



Hermelin und Farbenzwergezucht, so geht es weiter.

referiert von Jürgen Schwarz

Standard Änderung:

Typ A und Typ B. Zuchtconcept zur qualfreien Züchtung von Hermelin und Farbenzwerge durch organisierte Züchter des ZDRK

Landesverbandsschulungstag
LV Kurhessen in Eschwege



Hermelin und Farbenzwerge
Typ A und Typ B

Stand 11. April 2026

Bernd Graf, Präsident ZDRK

Danke an Bernd Graf für die Bereitstellung der Unterlagen seiner Präsentation

**Tierschutz und Kaninchenzucht
in Verbindung mit den
Anforderungen des
Tierschutzgesetzes § 11b**

**Thema Qualzucht in der
Zwergkaninchen-Zucht**

Was ist die Definition Qualzucht

Der Tatbestand Qualzucht ist erfüllt:

wenn bei Wirbeltieren die durch Zucht geförderten oder die geduldeten Merkmals-Ausprägungen Form-, Farb-, Leistungs- und Verhaltensmerkmale zu Minderleistungen führen.

Das gilt bezüglich der Selbsterhaltung und Fortpflanzung die sich in züchtungsbedingter Gestaltung und Form oder Verhaltensstörungen äußern, die mit Schmerzen, Leiden oder Schäden verbunden sind.

Also bereits heute schon gültiges Gesetz, daher ist die Verpaarung Typ A x Typ A heute bereits per Gesetz verboten.

Somit verstoßen wir Zwerger-Züchter genaugenommen schon seit 2005 gegen die gesetzliche Vorgabe, wenn wir die Vorgaben nicht einhalten

Das bedeutet als schematische Darstellung:

Typ x Typ	=	unzulässige Verpaarung		
		1,0	DW/dw 'Typ'	Teilungsverhältnis
		DW	dw	1 Langohr
0,1	DW	DW/DW 'Letalfaktor'	DW/dw 'Typ'	2 Typ
DW/dw 'Typ'	dw	DW/dw 'Typ'	dw/dw 'Langohr'	1 Letal



Auswirkungen in der Öffentlichkeit und in der Gesellschaft sind dadurch zum Beispiel

42. Überregionale Hermelin- und Farbenzwerge Clubvergleichsschau 2025

Ihre Anfrage vom 13.07.2025

Unser Aktenzeichen: 513-06.04-01.03/56 - Ni

Bonn, 25.09.2025

Sehr geehrter Herr Peterseim,

Ihre Bitte[®] um Zusendung eines Ehrenpreises für die Hermelin- und Farbenzwerge Clubvergleichsschau am 4./5. Oktober 2025 haben wir geprüft.

Die Prüfung ergab, dass Zwergenrassen wie Hermelinkaninchen und Farbenzwerge zu den im Gutachten zu Paragraf 11b des Tierschutzgesetzes gelisteten Kaninchen gehören. Aus diesem Grund dürfen Zwergkaninchen derzeit nicht mit dem Bundesehrenpreis ausgezeichnet werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, dass die Veranstaltung gleichwohl ein voller Erfolg wird.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Wie ihr bereits mitbekommen habt, werden wir in unseren Märkten zukünftig keine Widder mehr anbieten. Dies ist ein wichtiger Schritt für mehr Tierwohl, den viele Konkurrenten aber leider noch nicht mitgehen.

Daher haben wir für die Kundenkommunikation und Aufklärung eine Kampagne erstellt, bestehend aus einem SD-Schild, A1 Plakat und Social Media.

Bitte stellt bereits das SD-Schild mehrfach auf, das A1 Plakat wird voraussichtlich nächste Woche geliefert.

WICHTIG: In den Märkten, die noch nicht alle Widder abverkauft haben, bitte mit den Schildern und Plakaten noch warten, bis keine Widder mehr im Verkauf sind.

Vielen Dank für eure Unterstützung für mehr Tierwohl!

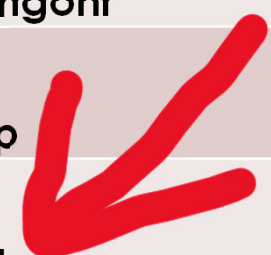


So steuern wir dem entgegen und erhalten die Zwergenkaninchen-Zucht

Durch das Verpaaren von Typenzwerg, dem Typ A
x Langohrzwerg, dem Typ B ergibt sich folgender, positiver
genetischer Zuchterfolg = keine Jungtiere mit Letalfaktor

Das bedeutet als schematische Darstellung:

Typ x Langohr	=	<u>korrekte Verpaarung</u>			
		1,0	dw/dw 'Langohr'	Teilungsverhältnis	
		dw	dw	2	Langohr
0,1	DW	dw/dw 'Langohr'	dw/dw 'Langohr'	2	Typ
DW/dw 'Typ'	dw	DW/dw 'Typ'	DW/dw 'Typ'	0	Letal



**Landesverbandsschulungstag
LV Kurhessen in Eschwege**



**Hermelin und Farbenzwerg
Typ A und Typ B**

Stand 11. April 2026

Bernd Graf, Präsident ZDRK

Bernd Graf hat es sehr gut zusammengefasst in seiner Präsentation.

Typ B: Weshalb, wieso und wie ist die Handhabung ab Januar 2026 bei der Bewertung als eigenständiger Zwergen Typ

Die Genetik der Typ-Zwerg

- ▶ Aus ‚Das große Buch vom Kaninchen‘ von W. Schlolaut et.al., DLG-Verlag 1995 auf Seite 115:
 - ▶ Tabelle 20: Die wichtigsten Erbkrankheiten des Kaninchens:
 - ▶ Wachstum / **proportionaler Zwergenwuchs** / semidominant / **Dw**
(Dw = Zwerg-Gen vs. dw = kein Zwerg-Gen)
- ▶ Was passiert bei der Verpaarung?
 - ▶ je nach Auswahl der Elterntiere kommt es zum Zusammentreffen vom doppelten Zwerg-Gen = nicht lebensfähige Kümmerlinge ...
 - ▶ ... oder eben ganz sicher nicht

Typ x Typ = unzulässige Verpaarung

		DW/dw 'Typ'		Teilungsverhältnis
		1,0 DW	dw	
				1 Langohr
0,1 DW	DW/DW 'Letalfaktor'	DW/dw 'Typ'		2 Typ
DW/dw 'Typ'	dw	DW/dw 'Typ'	dw/dw 'Langohr'	1 Letal / Tod

Typ x Langohr = korrekte Verpaarung

			dw/dw	
		1,0	'Langohr'	Teilungsverhältnis
		dw	dw	2 Langohr
0,1	DW	dw/dw 'Langohr'	dw/dw 'Langohr'	2 Typ
DW/dw 'Typ'	dw	DW/dw 'Typ'	DW/dw 'Typ'	0 Letal / Tod

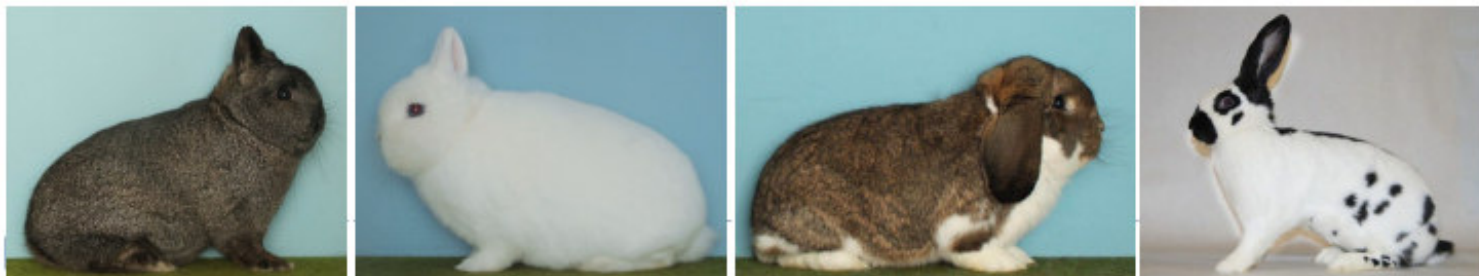
Ausgangslage

- ▶ **Gutachten zur Auslegung von § 11b des Tierschutzgesetzes (Verbot von Qualzuchtungen) von 2005:**

Zuchtverbot für Zwerg x Zwerg unter 1,0 kg Lebendgewicht für ausgewachsene Tiere wegen hoher Jungtierversluste und Lebensunfähigkeit homozygoter (DwDw) Tiere. Da die Genträger nicht sicher erkennbar sind, **nur Anpaarung von Zwergen mit größerrahmigen Partnern.**

- ▶ **Änderung des Tierschutzgesetzes 2024**

Wäre diese so durchgegangen, wie in der Vorlage gewünscht, wäre die Zucht vieler Rassen nicht mehr möglich gewesen. So auch der Hermelin und Farbenzwerg. -> Der ZDRK hat mit Erfolg interveniert



Ausgangslage

- ▶ **Dennoch gilt es für alle Mitglieder, das Gutachten zur Auslegung von § 11b des Tierschutzgesetzes spätestens seit 2005 einzuhalten.**
 - ▶ Bei den Punktschecken wurde ein Zuchtverbot für Schecke x Schecke erlassen und seitens des ZDRK gab es eigene Wurfmeldungen. Zudem wurden die homozygoten Tiere ohne Scheckung für die Einzeltierbewertung zugelassen und im Standard beschrieben.
 - ▶ Bei den Zwerggrassen mit Zwerg-Gen wurde die Verpaarung mit großrahmigen Tieren geschult, es gab aber keine Möglichkeit diese unter Beachtung ihres besonderen Aussehens zu bewerten.

- ▶ **Primärer Antrag der AG He u. Fbzw und ausgiebige Diskussion und Beratung in der AG und mit der STFK seit 2024**
=> neue und mit der AG abgestimmte Regelung



Presse-Veröffentlichung I.

► Veröffentlichung 01/2026 zur Sitzung vom 19.12.25.



Start Der ZDRK Mittelpunkt Landesverbände Termine Downloads



Standardfachkommission informiert

Die Standard-Fachkommission des ZDRK hat bei ihrer Sitzung am 19. Dezember 2025 anlässlich der Bundesschau in Karlsruhe mehrere wichtige Beschlüsse gefasst, die ab sofort gültig sind. Ein Schwerpunkt liegt auf Änderungen und...



37. Bundeskaninchenzucht in der Messe Karlsruhe

Am 20. und 21. Dezember 2025 wurde Karlsruhe zum Zentrum der europäischen Rassekaninchenzucht: Mit der 37. Bundes-Kaninchenzucht (BKS) richtete der Landesverband Württemberg und Hohenzollern unter der Leitung von Ulrich Hartmann die...



Neue ZDRK-Webseite

Auf der ZDRK-Bundestagung im Juni 2024 in Niefern wurde ein bedeutender Beschluss gefasst: Die Öffentlichkeitsarbeit des Zentralverbandes Deutscher Rassekaninchenzüchter (ZDRK e.V.) wird grundlegend neu ausgerichtet...



Presse-Veröffentlichung II.

► 1.3.) Ausstellen Hermelin und Farbenzwerge (Typ B) ohne Zwerg-Gen

Hermelin und Farbenzwerge sind **spalterbig** auf die Größe. Unter anderen kommen neben den **derzeit** im Standard beschriebenen **Typ-Zwergen (Typ A)** Tiere vor, die **keine Verzwegung** besitzen und **entsprechend größer** werden. Diese sind **in der Zucht unerlässlich**. In Abstimmung mit der AG der Hermelin- und Farbenzwerge-Clubs werden diese Tiere als **Variante Typ B in den Standard aufgenommen**. Für die Kennzeichnung und das Ausstellen dieser Tiere werden folgende Festlegungen getroffen:

Presse-Veröffentlichung III.

- ▶ Der bisherige Typ A und der neue Typ B werden innerhalb eines Wurfes **gemeinsam tätowiert.**
- ▶ Typ A und Typ B werden als **eine Rasse gemeinsam im Zuchtbuch geführt.**
- ▶ Die **Bewertung** von Typ A und Typ B erfolgt **jeweils separat** als eigenständiger Typ der Rasse nach den allgemein gültigen Bewertungsbestimmungen.
- ▶ **Zuchtgruppen** können nur aus Tieren **eines der beiden Typen** bestehen.
- ▶ In der **Ausstellungsreihenfolge** wird der **Typ B vor dem Typ A** geschlossen eingruppiert



Vereins-Zuchtbuch

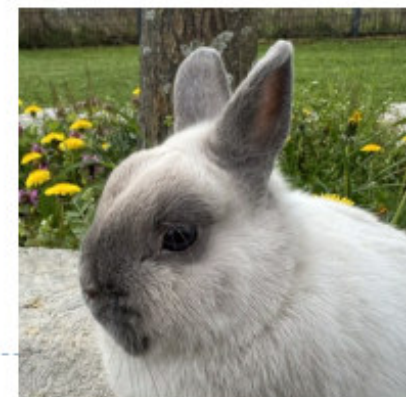
Jahrgang 20__ bis 20__

Name des Vereins: _____

Sitz des Vereins: _____

Kennzeichen: _____

Zuchtbuchführer: _____



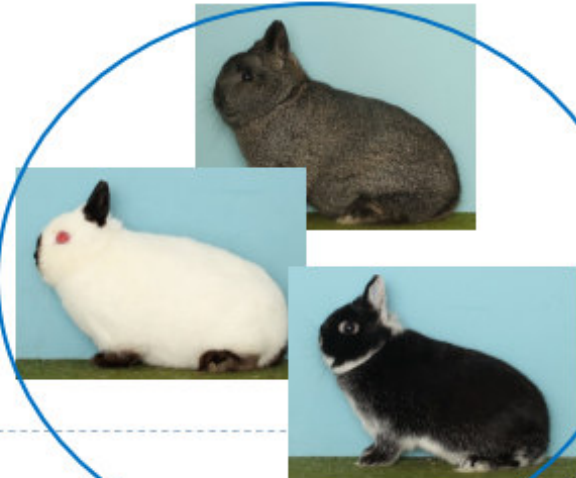


In der Ausstellungsreihenfolge wird der Typ B vor dem Typ A geschlossen eingruppiert:

- 1. Hermelin RA und BLA Typ B
- 2. Hermelin RA und BLA Typ A
- 3. Farbenzwerge von wildfarben bis gepardenfarbig Typ B
- 4. Farbenzwerge von wildfarben bis gepardenfarbig Typ A

Presse-Veröffentlichung IV.

- ▶ Zur **Preisvergaben** werden **vorranging** Farbenschläge **innerhalb** des **gleichen Typs** zusammengelegt. Eine Zusammenlegung von **Typ A und Typ B** erfolgt **nur dann, wenn** die für die Preisvergabe erforderliche **Mindesttierzahl** bei **mindestens einem Typ nicht erreicht wird**. Werden die Voraussetzungen für eine Preisvergabe sowohl bei Typ A als auch bei Typ B erfüllt, so sind für beide Typen jeweils **eigene Preise** zu vergeben.
- ▶ Die genannten Regelungen gelten **für alle Schauformen**.



Typ A und Typ B im Bild-Vergleich



Unterschiede Typ A vs. Typ B I.

► Gewicht:

Typ A

Idealgewicht			
1,00 – 1,04 kg	1,05 – 1,09 kg	1,10 – 1,35 kg	1,36 – 1,50 kg
8	9	10	9

Typ B

1,20 – 1,29 kg	1,30 – 1,34 kg	1,35 – 1,80 kg	1,81 – 1,90 kg
8	9	10	9

Merkmale des Typ A im Vergleich zum Typ B

Typ A: Idealgewicht 1,1- 1,35kg



Typ B: Ein Idealgewicht von 1,35 -1,8 kg



Unterschiede Typ A vs. Typ B II.a.

► Körperform, Typ und Bau:

Typ A

Als ausgesprochenes Zwergkaninchen **weicht** das Hermelin im Typ ganz **erheblich** von den übrigen Rassen **ab**. Die Körperform ist **kurz**, gedrungen, walzenförmig, vorne und hinten gleichmäßig breit, mit einer ebenmäßigen Rückenlinie und einer gut abgerundeten Hinterpartie. Die zum Zwergentyp passenden **kurzen**, kräftigen **Läufe** bewirken die Bodenfreiheit. Die **Blume** ist entsprechend dem Zwergentyp **etwas kürzer** und liegt fest am Körper an. Der Körper der Häsin unterscheidet sich von dem des Rammlers kaum und ist wie der des Rammlers von jeglichem Wammenansatz frei.



Typ B

Der Körper ist gedrungen, vorne und hinten gleichmäßig breit, mit einer ebenmäßigen Rückenlinie sowie einer gut abgerundeten Hinterpartie, einem kurzen kräftigen Nacken ohne erkennbaren Hals versehen. Die Vorderläufe sind kräftig entwickelt und bewirken eine gute Bodenfreiheit. Die Hinterläufe stehen parallel zum Körper. Die Blume entspricht dem Größenrahmen und liegt fest am Körper an. Der Körper der Häsin unterscheidet sich von dem des Rammlers kaum und ist wie der des Rammlers von jeglichem Wammenansatz frei.



Typ A

Kurz, gedrungen, walzenförmig,
vorne und hinten gleichmäßig breit.
Kurze, kräftige Läufe mit
Bodenfreiheit

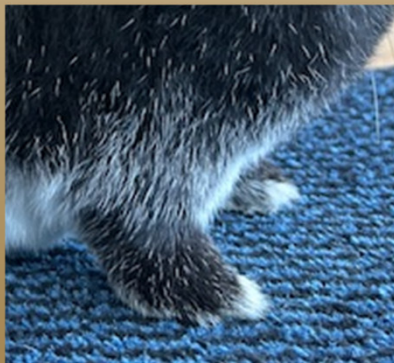


Typ B

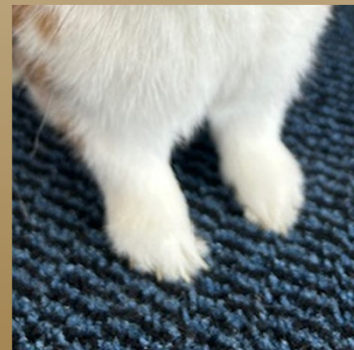
Ein gedrungener Körperbau, vorne und hinten gleichmäßig breit. Kräftige Vorderläufe bewirken die Bodenfreiheit.



Typ A: kurze, kräftige Läufe



Typ B: kräftige Läufe



Unterschiede Typ A vs. Typ B II.b.

- ▶ **Die Blume ist bei Typ A etwas kürzer als bei Typ B**



Typ A: die kurze Blume



Typ B: die Blume



Unterschiede Typ A vs. Typ B III.

► Fellhaar:

Typ A

Das Fellhaar des Hermelinkaninchens unterscheidet sich in seiner Struktur von dem der anderen Rassen. Es ist **kurz** und dicht und fühlt sich infolge seiner feinen Struktur etwas weicher an. Die Begrannung ist fein, gleichmäßig und ohne deutlich überstehendes grobes Grannenhaar. Die Ohren sind gut behaart.

Typ B

Das Fellhaar des Hermelinkaninchens unterscheidet sich in seiner Struktur von dem der anderen Rassen. Es ist dicht und fühlt sich infolge seiner feinen Struktur etwas weicher an. Die Begrannung ist fein, gleichmäßig und ohne deutlich überstehendes grobes Grannenhaar. Die Ohren sind gut behaart.

Typ A: Das Fellhaar ist kurz, dicht, etwas weicher, ohne deutlich grob überstehendes Grannenhaar



Typ B: Das Fellhaar ist dicht, gleichmäßig und ohne deutlich überstehendes grobes Grannenhaar



Unterschiede Typ A vs. Typ B IV. a.

► **Kopf:**

Typ A

Im Verhältnis zur Kleinheit des Tieres ist der Kopf groß und **tritt markant in Erscheinung**. Er ist **kurz und kräftig**, Stirn und Schnauzpartie sind breit (**Stirnbreite beim Rammler in Augenhöhe etwa 5,5 cm, bei der Häsin ca. 5 cm**). Der Kopf sitzt dicht am Rumpf. **Die Augen sind groß und treten etwas hervor**. Der Kopf der Häsin tritt ebenfalls markant in Erscheinung; er ist jedoch – v.a. infolge der weniger ausgeprägten Backenbildung – insgesamt etwas feiner.

Typ B

Entsprechend des **harmonischen** Gesamtbildes des Tieres ist der **Kopf** dicht am Körper angesetzt. Die Schnauz- und Stirnpartien sind breit ausgebildet, wobei die Schnauzbreite nahezu der Stirnbreite entspricht. Der Kopf der Häsin tritt ebenfalls markant in Erscheinung; er ist jedoch infolge der weniger ausgeprägten Backenbildung insgesamt etwas feiner

Unterschiede Typ A vs. Typ B IV. b.

► **Kopf:**

Typ A

- **Leichte Fehler:** Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung.
- **Schwere Fehler:** Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin.

Typ B

- **Leichte Fehler:** Nicht entsprechend ausgeprägte Kopfbildung, **wenig Stirnbreite, spitze Schnauzpartie.**
- **Schwere Fehler:** Häsinnenkopf beim Rammler; ausgeprägter Rammlerkopf bei der Häsin.

Unterschiede Typ A vs. Typ B IV. c.

► Kopf:

Typ A



Typ B



Typ A markanter
Kopf, kurz und die
Stirnbreite ist
bemaßt



Typ B Der Kopf ist
harmonisch zum Körper,
dicht am Körper
anliegend, Schnauz und
Stirnpartie sind nahezu
gleich breit





Unterschiede Typ A vs. Typ B V. a.

► Ohren:

Typ A

Die Ohren sind, der Zwergform entsprechend, **relativ kurz**, sollen aber dennoch in einem harmonischen Verhältnis zur Größe des Kopfes und des Rumpfes stehen. Als ideal gilt eine Ohrenlänge von **5,0 bis 6,0 cm** je nach Größenrahmen des Tieres. Die Ohren sollen zusammenstehend, nach oben leicht v-förmig geöffnet getragen werden. Sie sollen, der Zwerggrasse entsprechend, kräftig und fest im Gewebe und oben abgerundet sein.

Typ B

Die Ohren entsprechen dem Größenrahmen und dem Typ des Hermelins. Die Ohren sollen zusammenstehend, nach oben leicht V-förmig geöffnet getragen werden. Sie sollen kräftig, offen und fest im Gewebe sowie oben abgerundet sein. Als ideal gilt eine Ohrenlänge von **6,0 bis 7,5 cm**.

Unterschiede Typ A vs. Typ B V. b.

► Ohren:

Typ A

Leichte Fehler: Etwas kurze oder lange Ohren (**unter 5,0 bis** zur Mindestlänge **4,5 cm** oder **über 6 cm bis** zur Höchstlänge **von 7 cm**): Abzüge je nach Grad der Abweichung und nach Gesamterscheinungsbild – in der Regel für jeden halben Zentimeter ein Punktabzug. Etwas grob erscheinende Ohren; breit getragene Ohren; dünne, faltige oder spitze Ohren.

Schwere Fehler: Zu kurze Ohren **unter 4,5 cm** oder zu lange Ohren **über 7 cm**. In der Haltung stark abweichende, sehr dünne oder zu grob strukturierte Ohren.

Typ B

Leichte Fehler: Etwas kurze oder lange Ohren (**unter 6,0 cm bis** zur Mindestlänge **5,5 cm** oder **über 7,5 cm bis** zur Höchstlänge von **8,5 cm**), Abzüge je nach Grad der Abweichung und nach Gesamterscheinungsbild – in der Regel für jeden 0,5 cm einen halber Punkt Abzug. Etwas grob erscheinende Ohren; breit getragene Ohren; dünne, faltige oder spitze Ohren.

Schwere Fehler: Zu kurze Ohren **unter 5,5 cm** oder zu lange Ohren **über 8,5 cm**. In der Haltung stark abweichende, sehr dünne oder zu grob strukturierte Ohren.

**Typ A: 5,0-6,0 cm als
ideal, kräftig und fest
im Gewebe, oben
abgerundet**



**Typ B: 6,0 - 7,5 cm als
ideal, kräftig und fest im
Gewebe, oben
abgerundet**



Gültigkeit des Typ B

- ▶ Diese Festlegungen sind **mit der Veröffentlichung 01/2026 gültig.**
- ▶ Für vorgenommene Änderungen werden **Einlegeblätter** erstellt und ab der **nächsten ZDRK-Bundestagung** über die üblichen Wege vertrieben.



=> d.h. ab Jungtiersaison 2026 zu bewerten

- ▶ Sie gelten für **Hermelin und Farbenzwerge ...**
- ▶ ... **(noch) nicht für andere Zwerge** mit Zwerg-Gen (Zwergsatin, Zwergfuchskaninchen, Zwerg-Rexe??)

Hermelin und Farbenzwerge Typ A und Typ B



Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Zentralverband Deutscher Rassekaninchenzüchter e.V.

Präsident

Bernd Graf

Am Kirschgarten 62

67434 Neustadt

graf@zdrk.de



**Somit haben wir mit dem Hermelin und
Farbenzweig Typ B eine neue Untergliederung
der Rasse in 2 Typen und sind Tierschutzkonform**

Die Zwergentyp A Züchter werden, wie bereits seit 2005 vorgegeben, auf jeden Fall den Typ B in ihrer Zucht benötigen und integrieren müssen, um nicht gegen bestehendes Gesetz zu verstoßen.

Dadurch, dass die Typ B Tiere an den Aufstellungen und Wettbewerben teilnehmen können, wird dies durchaus bewirken, dass es Züchter gibt, die komplett nur den Zwergentyp B züchten.



Das Zuchtkonzept schriftlich fixieren mit folgenden Inhalten

- 1. Zuchtziel und Selektionen**
- 2. Entsprechende Beurteilungskriterien**
- 3. Art und Weise, wie genetische Defekte erhoben und ausgewiesen werden.**
- 4. Verbote und Beschränkungen über die Verwendung bestimmter Zuchttiere (Typ A + Typ B)**
- 5. Identifikationsmethode und Form der Registrierung der Tiere (Zuchtbuchführung)**
- 6. Umfang des Zuchttierbestandes (Stall-Bestandsbuch)**
- 7. Anzahl der Züchter und ggf. die geografischen Gebiete darstellen (Züchterdatei)**

Das Zuchtkonzept schriftlich fixieren mit folgenden Inhalten

1. Zuchtziel und Selektionen
2. Entsprechende Beurteilungskriterien
3. Art und Weise, wie genetische Ressourcen identifiziert und ausgewiesen werden
4. Verbot der Zucht von Typ A + Typ B
5. Identifizierung der Zuchttiere (Zuchtbuchführung)
6. Umfang des Zuchttierbestandes (Stall-Bestandsbuch)
7. Anzahl der Züchter und ggf. die geografischen Gebiete darstellen (Züchterdatei)

Die AG erarbeitet das Konzept und gibt es zur Beratung und Abstimmung an die Standard-Fachkommission.

War Thema an der AG-Tagung im Mai in Neuhoof.



Denn eins ist sicher, so wie wir unser
geliebtes Hobby sehen,
sehen es nicht alle in der heutigen
Gesellschaft

Deshalb mussten wir was dagegen
tun, um nicht angreifbar zu sein



Nochmals zur Erinnerung



- Die gesetzlichen Vorgaben
- Das Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit
- Dem Kaninchenwohl in unseren sauberen Stallanlagen

Was hat alles Einfluss auf die Entwicklung der Hermelin und Farbenzwergezucht

Ansehen der Kaninchenzucht in der Öffentlichkeit und die Einstellung zur Tierhaltung bei der allgemein Bevölkerung



Haltungsformen und Käfiggrößen im Blickfeld der Öffentlichkeit



Tierschutz und Kaninchenzucht in Verbindung mit den Anforderungen des Tierschutzgesetzes § 11b, Qualzuchtungen

95 % und mehr der Bevölkerung sehen den Tierschutz nicht so wie wir es aus Sicht eines Kaninchenzüchter gerne sehen:

„Weil es ja schon immer so war“

Ansehen der Kaninchenzucht in der Öffentlichkeit und die Einstellung zur Tierhaltung



Ursache der „veränderten“ Ansichten

Verstädterung der Menschheit und die Vermenschlichung der Tiere.

Informationsflut durch die verschiedensten Medien und Info-Netze.



Wie wirkt die Kaninchenzucht in der Öffentlichkeit

Ansehen der
Kaninchenzucht in der
Öffentlichkeit und die
Einstellung zur Tierhaltung

POSITIV



Wie wirkt die Kaninchenzucht in der Öffentlichkeit

Ansehen der
Kaninchenzucht in der
Öffentlichkeit und die
Einstellung zur Tierhaltung

NEGATIV



Haltungsformen und Käfiggrößen im Blickfeld der Öffentlichkeit

Kaninchenmast



Schlacht-Kaninchenhalter



Haltungsformen und Käfiggrößen im Blickfeld der Öffentlichkeit

Kaninchenzüchter

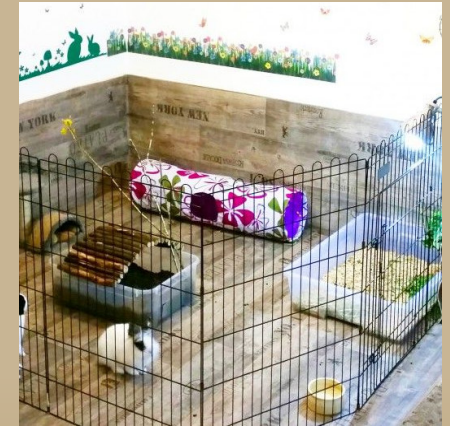


Alternative Haltung



Haltungsformen und Käfiggrößen im Blickfeld der Öffentlichkeit

Heimtierhalter



Viele Veterinärämter fordern die gesetzlichen 80 x 80 x 80 cm Stallgrößen



- Manche VTÄ
tollerieren die
60 cm Höhe
und sogar 50
cm Höhe.
- Andere VTÄ
akzeptieren die
Vorgaben des
ZDRK



Das können wir züchterisch und durch genetische Vielfalt erhalten

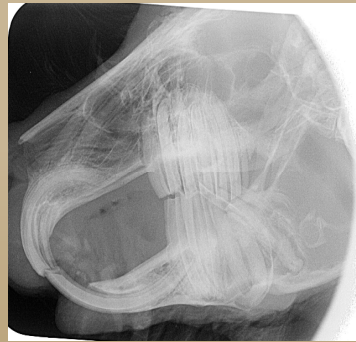
Fruchtbarkeit und problemloses Werfen



Aufzucht und Frohwüchsigkeit

Was bedeutet das für die Zwergenzucht

Körperliche Gesundheit



Auch das können wir züchterisch und durch genetisch Vielfalt verdrängen.



Das ist für uns Züchter eigentlich selbstverständlich, wir wollen ja gesunden Nachzuchten

Gemeinsam ist ALLES lösbar



Zusammenstellung der Präsentation

Jürgen Schwarz, Oberaspach

Bildauswahl

Jürgen Schwarz

Bernd Graf

Bildbereitstellung

Kleintiernews

Internet, Kirschstein

Jürgen Schwarz

Text und Inhalt

Jürgen Schwarz

Anlässlich der

11. Ag Tagung am 9. Mai 2026 der
Hermelin und Farbenzwerge
in Neuhoof

Danke fürs Zuhören